

PRESSEINFORMATION

/05

Dietzenbach, 2005-06-16

AUFTAKT DER SANIERUNGSARBEITEN AN DER DREIEICHER KARL-NAHRGANG-SCHULE

Landrat Peter Walter, die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und der Prokurist der SKE Schul-Facility-Management GmbH (SFM), Michael Oestemer waren am Donnerstagvormittag an der Karl-Nahrgang-Schule in Dreieich – Götzenhain zu Gast. Sie überzeugten sich vor Ort vom Auftakt der Sanierungsarbeiten an der Grundschule. Ende Mai wurden auf dem Schulhof Container aufgestellt, um vier Klassen während der Sanierungsarbeiten auszusiedeln. Am Montag der vergangenen Woche begann dann die Renovierung. Bis zum Ende der Sommerferien soll der gesamte Komplex in neuem Glanz erstrahlen.

Die SFM hat zunächst mit dem Gebäude, in dem vier normale Klassenräume liegen, begonnen. In den Unterrichtsräumen werden die Decken und Fußbodenbeläge erneuert und die Wände gestrichen. Ebenso werden Brandschutztüren eingebaut. Um Feuchtigkeitsschäden in Zukunft zu verhindern, werden Teilbereiche der Fassade mit einem neuen Wärmedämmverbundsystem ausgestattet. Die Geländer im Treppenhaus werden auf die vorgeschriebene Höhe von 1,10 Meter erhöht. Die Arbeiten in diesem Gebäude sollen voraussichtlich noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Direkt im Anschluss wird mit der Sanierung des zweiten Klassentraktes begonnen. Dort wird zusätzlich das Dach komplett neu eingedeckt und wärmegeämmt. Im Zuge der Sanierung werden außerdem die Heizung sowie der Sanitär- und Elektrobereich auf den Prüfstand gestellt und den neuesten energietechnischen Anforderungen angepasst.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich voraussichtlich auf rund 700.000 Euro. „Mit Beginn des neuen Schuljahres können sich die rund 250 Grundschulkinder in Götzenhain auf eine komplett sanierte Schule freuen“, versprechen Peter Walter, Claudia Jäger und Michael Oestemer. „Schritt für Schritt erstrahlen die Schulen im Westteil des Kreises Offenbach in neuem Glanz. Die Bauarbeiter und Handwerker gehören inzwischen an einem Großteil unserer Schulen zum alltäglichen Bild. Sie packen an 10 Schulen an, damit der Kreis Offenbach zum Schulstandort Nummer eins wird.“